

Datenschutzhinweise Notare Frankfurt gem. Art. 12 ff DSGVO

Gegenstand dieser Datenschutzhinweise ist die Information darüber, welche personenbezogenen Daten der jeweilige Notar (nachfolgend auch „wir“) im Rahmen des Mandatsverhältnisses und von Dritten verarbeitet und wie diese von uns genutzt werden. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, wie beispielsweise Name, E-Mail-Adresse, IP-Adresse oder Postanschrift. Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung der Notare mit Amtssitz in Frankfurt am Main, die der GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB zugehörig sind.

Für die Nutzung des Internetauftritts von Görg gelten gesonderte Datenschutzhinweise. [[Informationen zum Datenschutz | GÖRG \(goerg.de\)](#)]

Sofern im folgenden Text zwecks besserer Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet wird, sind damit männliche, weibliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter

Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können die Notare Dr. Ingo Winterstein und Dr. Gero Pfeiffer sein. Jeder der vorgenannten Notare ist hinsichtlich der Erfüllung seiner notariellen Aufgaben alleiniger Verantwortlicher im Sinne der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an den jeweils verantwortlichen Notar oder an den zugehörigen Datenschutzbeauftragten wenden, und zwar wie folgt:

1.) Notar Ingo Winterstein

1) Datenschutzbeauftragter des Notar Ingo Winterstein

F: +49 69 170000 229

iwinterstein@goerg.de

dsb_notarin_iwinterstein@goerg.de

2.) Notar Dr. Gero Pfeiffer

2) Datenschutzbeauftragter des Notars Dr. Gero Pfeiffer

F: +49 69 170000 229

gpfeiffer@goerg.de

dsb_notar_gpfeiffer@goerg.de

3.) Notar Niklas Mangels LL.M.

3) Datenschutzbeauftragter des Notars Niklas Mangels LL.M.

F: +49 69 170000 229

nmangels@goerg.de

dsb_notar_nmangels@goerg.de

Ulmenstraße 30
60325 Frankfurt am Main

2. Arten von Betroffenen, Kategorien von Daten

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;

- Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Ihre Daten erhalten wir in der Regel direkt von Ihnen. Soweit wir die Daten nicht direkt von Ihnen erhalten haben, wurden diese uns von demjenigen, der uns beauftragt hat, zur Verfügung gestellt.

Außerdem verarbeiten wir Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

3. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

a) Erhebung beim Betroffenen dieser Daten erfolgt:

- um Sie als Beteiligten eines Beurkundungsverfahrens oder einer sonstigen notariellen Betreuung identifizieren zu können;
- um eine vollständige Vorbereitung von notariellen Urkunden zu ermöglichen bzw. das Beurkundungsgeschäft vornehmen zu können;
- zur Erfüllung der dem Notar obliegenden gesetzlichen Informations- und Anzeigepflichten;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- um gesetzlich vorgeschriebene oder gewünschte Registrierungen, z. B. bei dem Grundbuchamt, dem Handelsregister, dem Zentralen Testamentsregister oder dem Zentralen Vorsorgeregister vornehmen zu können.

Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und/oder ggf. Dritten an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend der Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für den Notar geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO innerhalb eines Mandats rechtmäßig. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist ebenso Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) und e) DSGVO, § 3 HDSIG i.V.m. dem notariellen Berufsrecht (insbesondere BNotO, BeurkG und DONot).

Soweit wir nicht in der Erfüllung öffentlicher Aufgaben handeln, verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen eines Dritten, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO).

b) Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten, Art. 14 DSGVO (Dritterhebung)

In einzelnen Fällen der notariellen Tätigkeit und zur Durchführung von Beurkundungsverfahren / notariellen Betreuung können personenbezogenen Daten Betroffener auch bei Dritten erhoben werden. Bei diesen Dritten handelt es sich in der Regel um Mandanten oder Beteiligte eines Beurkundungsverfahrens / der notariellen Betreuung.

Folgende Art von Daten können insbesondere erhoben werden:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- Anschrift,
- Vermögensverhältnisse: Immobilieneigentum, sonstige Rechte an Grundstücken, Gesellschaftsbeteiligungen, Versicherungen, sonstiges bewegliches Vermögen etc.
- fallbezogen weitere Informationen, die für die Erstellung und Durchführung von Urkunden notwendig oder zu deren Erfassung wir gesetzlich verpflichtet sind,

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei Dritten erhoben werden ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) und e) DSGVO, § 3 HDSIG i.V.m. dem notariellen Berufsrecht (insbesondere BNotO, BeurkG und DONot).

Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO erlaubt die Datenverarbeitung, wenn diese zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen des Verantwortlichen erforderlich ist. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO gestattet die Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse und die Verarbeitung in Ausübung öffentlicher Gewalt.

Darüber hinaus können für ein ordnungsgemäßes Verfahren nach dem BeurkG besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet werden, z.B. Angaben zu Behinderungen (Seh-, Hör-, Schreibbehinderungen), sexueller Orientierung und Gesundheitsdaten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser besonderen Kategorien von Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. f), g) DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 2 lit. a) i.V.m. §§ 11, 17, 22 ff., 28 BeurkG.

Werden Daten Betroffener bei Dritten erhoben, erfolgt dies ausschließlich zum Zwecke der Durchführung der notariellen Tätigkeit in dem jeweiligen Verfahren / Mandat.

4. Kategorien von Empfängern der Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies für die Durchführung des Beurkundungsverfahrens/ der notariellen Betreuung erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Dies erfolgt dann gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen des Notars bzw. nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO zur Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen worden ist. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Gerichte, aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht, Behörden, mittelbar oder unmittelbar Beteiligte und deren Vertreter sowie an Dienstleister im elektronischen Rechtsverkehr mit Gerichten und Behörden Dienstleister zum Zwecke der Durchführung von notariellen Urkunden und der Korrespondenz mit den Beteiligten und den involvierten Gerichten und Behörden. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Die Verschwiegenheitspflicht des Notars bleibt unberührt. Zum Teil werden von uns, insbesondere im IT-Bereich, Auftragnehmer eingesetzt, die ihren Aufgaben nur unter Beachtung einer abgeschlossenen Auftragsverarbeitung

erfüllen. Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn ich hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet bin oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

5. Datentransfer in Drittländer

Grundsätzlich erfolgt eine Verarbeitung der Daten ausschließlich innerhalb der EU. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist. Es kann im Einzelfall jedoch notwendig werden, dass wir Daten auch an Stellen außerhalb der EU übermitteln bzw. diesen offenlegen, wenn die geltenden Datenschutzvorschriften dies erlauben. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn wir in Abstimmung mit dem Mandanten ausländische Kanzleien einschalten, um das Mandat gemeinsam mit diesen zu bearbeiten. Ein Transfer von Daten in Drittländer erfolgt in der Regel auf Basis einer oder mehrerer der nachfolgenden Rechtsgrundlagen/Garantien:

- Erfüllung unseres Mandatsvertrags gemäß Art. 49 Abs. 1 lit. b) DSGVO,
- Einwilligung gemäß Art. 49 Abs. 1 lit. a) DSGVO,
- Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 45 DSGVO (z.B. für die Schweiz, das Vereinigte Königreich und die USA),
- Standardvertragsklauseln der EU-Kommission gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO.

Sollten Sie weitere Informationen zu den geltenden Rechtsgrundlagen/eingesetzten Garantien benötigen, sprechen Sie uns an.

6. Speicherdauer

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden.

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern ich nicht nach Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus z.B. Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Beurkundungsgesetz, Bundesnotarordnung, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin oder nach Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO zur etwaigen Abwehr von Haftungsansprüchen zur weiteren Aufbewahrung berechtigt bin.

7. Rechte des Betroffenen

Sie haben das Recht:

- **gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO** Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;

- **gemäß Art. 15 DSGVO** Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- **gemäß Art. 16 DSGVO** unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- **gemäß Art. 17 DSGVO** die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- **gemäß Art. 18 DSGVO** die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- **gemäß Art. 20 DSGVO** Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- **gemäß Art. 77 DSGVO** sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

8. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@goerg.de